

1646 Juni 9.

A

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSETZUNGEN, DIE WÜNSCHBARKEIT UND DIE
SCHLUSSENDLICHE GRÜNDUNG, UNTERBRINGUNG UND AUSSTATTUNG
DES JESUITENKOLLEGS IN SOLOTHURN [VERFASST VON STADT-
SCHREIBER FRANZ HAFFNER]

*Fiala/Schule von Solothurn 2 (1876) S. 29 letzter Abschnitt - S. 30 dritt-
letzte Zeile*

*"Quod foelix faustumque sit, ac Rei publicae Solodorensi Salu-
tare*

*Ad majorem Dei opt: Max. Viriginias [Mariae] Dei parae Totius ibidem
Patriae Coelestis honorem et gloriam*

*Es habent die ... herren, ... Schultheis Unnd Rhat der Loblich: Ca-
tholischen Statt Solothurn sich Unnd allwegen Jhres Standts unndt
Obrigkeitlichen bruffs, wohl wüssen Zuerinneren, daherö auch Jhnen
niemahlen nichts mit mehrerm Ernst Und Eyffer abgelegten gewesen,
als wie dieselben, Voraus die Ehren Gottes Unnd selbiger anhängige
sachen möchten befürderen; Jnmassen die ansähenliche Stifft: Verga-
bungen, viellfältige Clöster, Kirchen Unnd Gottshäusser so wohl in
der Statt alss uff dem Landt dessen allen genugsambe anzeigung oder
Zeugnussen Voraugen stellen.*

*Dabey aber ist seith etlichen Jahren in diesser berüembten Republica
oder Uralten Statt Regiment ein solcher abgang Und mangel erschinnen
welcher die Völlige glükseeligkeit sehr Verhindert, wie nit weniger
der Obrigkeit Viellmahle gantz beschwerliche gedanckhen Verursachet;
Jn deme Jthro g. mit höchstem hertzenleidt bedaurlich gespürt, Unnd
erfahren, wass gestalten die Liebe Jugendt in den alhiesigen Tri-
vial-Schulen, nit allein mächtig Verabsaumbt, sondern auch in der
[Kinder-]Lehr schlechtlich Underwyssen, Umb dessentwillen sie ohne
frembde Orth mit der Eltern höchsten Ungelegenheit Unnd merckhlichen
Costen, müsste Verschickt Unnd Underhalten werden.*

*Wann dann an rechter Underweissung der Kindern in den Tugenden Unnd
Künsten, der anfang dass mittel Unnd ende Eines Christlichen lebens
meistentheils gelegen, Von welchem guettem Saamen man hernach Künff-
tigs so wohl in den Geist: alss Zeitlichen weessen der herrlichen
frücht erfrewlich wirdt Können geniessen: Alss seindt Zue Verschie-
den mahlen hoch: wohlermelte, Herr Schultheiss Unnd Rhat in Hertzli-
cher betrachtung diss hochnötigen wercks bewegt worden, Uff mittel
Unnd weege Zu gedenckhen, wie doch entlichen einer solchen Confusion
möchte ratgeschafft, hingegen ein nutzliche Kinder Zucht gepflant-*

zet, auch Zue Erlangung dieses Zweckhs etliche beständige wohl regulierte Schulen angeordnet werden.

Zu deme eben ein wohlweisser Magistratt mit diessen rühmlichen gedanckhen, Umbgangen, Thut sich auss sonderbarer Providenz dess allwissenden Gottes, ein bequeme gelegenheit praesentieren, da der Ehrwürdig ... Herr Pater Joannes **Wagner** [von Solothurn] der Societät Jesu Priester Unnd Verordneter Superior der Nüwen fundation Zu Bellentz¹ [- die Jesuitenresidenz Bellinzona wurde 1646 gegründet -]², alhie angelanget, derselb auch einem wohlmeineten anwurff gethann, Und bey etlichen sich so weit erklärt, Jm fall die Societas Jesu Unnd Er sonderlich wegen angeborner Lieb Zue seinem Solothurnischen Vatterlandt gemeiner Statt Unndt Burgerschaftt, mitt bestellung der Schullen principaliter neben andern geistlichen Exercitijs Kündte bedienet sein, dass sie nit allein Keinen fleiss, müehe, noch arbeit sparen, sondern auch an Jhnen dass geringste nit wolten erwinden lassen, so Zuo Standts reputation autorität Unnd anschein gereichen Thüe.

Da nun diss anerbieten dem ordenlichen Rath proponiert Unnd fürgetragen worden, hat derselb gut befunden dass man mit Vorbemeltem Pater Wagner sich besprachen, Zuemahlen auch von Jhme erfahren solte, mit wass Conditionen oder Gedingen die Patres Jesuitae fünff Schulen Über sich nehmen Unnd dabey betragen wolten, Warüber mehr gedachter Pater Wagner ein Supplication gestellt und solche sambt einverleibten Punkten den Herren Deputierten Übergeben".

Es folgt die Supplikation von P. Johann Wagner: s. Zurlaubiana

AH 122/82A

"Nachdem ietzt gehörtes begehren abgelesen, die Substanz dem Rath referiert, auch den Vormals Verordneter Herren widerumb anbefohlen worden, sich so wohl wegen anzahl der Persohnen der Jährlichen Competenz alss anderer sachen (ie doch uff ratiffication dess höchsten Gewalts [Schultheiss und Rat]) Zuvergleichen; So haben die herren dess geheimbten Raths sich Uff heut dato Zuesammen gehalten, Und nach reyfflicher Deliberation der sachen Und Umständen einhellig folgende Mittel ergriffen.

Anfanglich, Sintenmahlen die Patres Societatis Jesu nit pflegen, die Kinder in dem Alphabet Zue Underwissen Unnd lehrnen, so soll dasselbe durch den teutschen Schulmeister Unnd Locatum welchen die Stifft S. Ursi underhaltet wie von altenher Verrichtet.

Zum Andern aber die Rudimenta, Gramatica, Syntaxis, Humanitas Unnd Rhetorica Jnn fünff Underschiedliche Classes oder Schulen abgetheilt, von ... den Patribus Societas Jesu mit taugentlichen Preceptoribus bestellt Unnd Versehen werden.

Dessentwegen man Vor dass dritte gnugsamb erachtet die residenz für dissmahln höher nit alss Uff Acht Personen benantlichen Einen Superioren [- erster Superior war von 1646 bis 1649 der obgenannte Johann Wagner -]³, Beichtvatter [- von 1646 bis sicher 1647 war dies Wolfgang **Brunner**, von Solothurn -] fünf Praeceptores [- die ersten Professoren, die 1646 ihr Amt antraten waren: Kaspar **Schiess**, von Mellingen; Johann **Westenberg**, von Köln; Christoph **Alberti**, von Hammelburg, Kaspar **Bez**, von Sinning, und Paul **Cremer**]⁴ Unnd einen Laiicum oder Einkauffer [=Ökonom] anzurichten

Denselbigen wirdt man fünfftens ein Behausung [- den Jesuiten wurde in Solothurn das sog. Haus zum Höfli des 1635 verstorbenen Urs vom **Staal** zur Verfügung gestellt -]⁵ Schulen [diese richtete man in der Lateinschule ein]⁶ Unnd St: Peters Capellen einraumen wie nit weniger einer Jeden Persohn Jährlich Zue nothwendiger Underhaltung für Speiss Unndt Kleidung auss dem Statt Seckel Unndt Kasten in toto entrichten Undt einzahlen.

Ahn Geldt ...	[90]	Cronen
Dünckel. ...	[5]	Mütt
Holtz. ...	[20]	Klaffter.
Wedlen ...	[500]	

Thuert Zuesammen für die Acht Personen obgedacht

Ahn Geltt	720.	Cronen
Dinckel	40.	Mütt

Mit diesser Competenz sollen sie sich Jnnerhalb ... [20] Jahr lang benuegen, auch Kein Baw anfangen, Weniger Einige Erbschafften, liggendte güetter Und Stifftungen annehmen, Jngleichem sich aller Factionen Standt Und hauss sachen bemüessigen, Uff dass die Bosterj hierdurch ursach gewinnen Sie Patres weiters und mehrers Zuebedencken.

Jm Fall nun obangezogne Conditionen der Societät Jesu annemblich, wirdt mehr ermelter Pater Wagner die Confirmation gehöriger orthen wüssen ausszuewürckhen, Und hernacher selbige der Statt in geschriftt einzuhandigen.

Actum in dem Geheimbten Rath Löblicher Statt Solothurn den ...".

"Jngang der H. Jesuiteren Zu Solothurn 1646"

1) Beachte, dass Wagner als Superior in Helvetia Sacra VII 336 nicht aufgeführt wird.

2) s. ebenda 332

3) s. ebenda 318

4) s. ebenda 310

5) s. Meyer/Hans Jakob vom Staal 198 sowie ganz allgemein ebenda 196-200

Kopie, vermutlich von der Kanzlei Solothurn für den Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben bestimmt. Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 122, 143-144^r und 145^v-146

82 A

[1646 Mai 28.?] A

BITTSCHRIFT VON P. JOHANN WAGNER, [SUPERIOR DER JESUITENRESIDENZ IN BELLINZONA], AN DEN RAT VON SOLOTHURN BETREFFEND DIE GRÜNDUNG EINES JESUITENKOLLEGS DASELBST

Gehört zu AH 122/82

"Weil es die augenscheinliche grosse notturfft, einer guten Jugend Zucht Und dero Underweissung in der Tugendt Unnd Künsten, meines bedunckhens erfordert; dass alhie Gottsällige Unnd gelehrte Praeceptores oder Schulmeister beständig eingesetzt werden; damit die Liebe Jugendt also wohl erzogen, nit allein für sich selbs ein frommes Gottseeliges leben führen, sondern auch Jhrem geliebtem Vatterlandt desto besser dienen, Unnd endlich auch die ewige Seeligkeit erlangen möge.

*Weill auch die Schuldige pflicht alle Unnd Jede Vätter Under denen auch Obrigkeitliche Persohnen alss andere Von Gott fürgesetzte füh-
rer, Befürderer Und Regenden, Zue einem rüewig Und Gottseeligem leben gerechnet werden: ... dahin, in Jhrem Gewissen Vermögen soll; Alls hab Jch so wohl auss Natürlicher mir angeborner Lieb gegen einem Vatterlandt, alss nit weniger auss Standtmässigem Seelleneyffer angetrieben, schon viel Unnd lange Jahr hero gewünscht, dass die Patres der Societät Jesu ein Künfftiges Collegium mittler Zeitt auffzurichten alhie begehrt wurden. So dann nun gesagter Patrum an-
nemm: Unnd installierung auff dem beruhet, dass ein Ehrsammer Und Wohlweysser Rath bericht werde, mit wass beding Und Conditionen mehrbesagte Patres möchten begehrt Und angenommen werden: Jst es Vonnöthen, dass sich hierüber Volgender weiss berichte.*

Erstlich dass die Patres Societatis Jesu in einiges Orth anderer Ursachen halber niemahlen begehren; alss Jhre Standtmässige dienst Unnd Ämbter Zue trost Und wolfarth dess Nebentmentschen daselbsten Zuverichten: alss da sindt.

Die Underweissung oder lehr der Jugendt in Vill Unterschidlichen orthen Schulen und Stafflen der geschicklichkeit so wohl Zum Weltlich alss Geistlichen Regimendt dienente.